



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

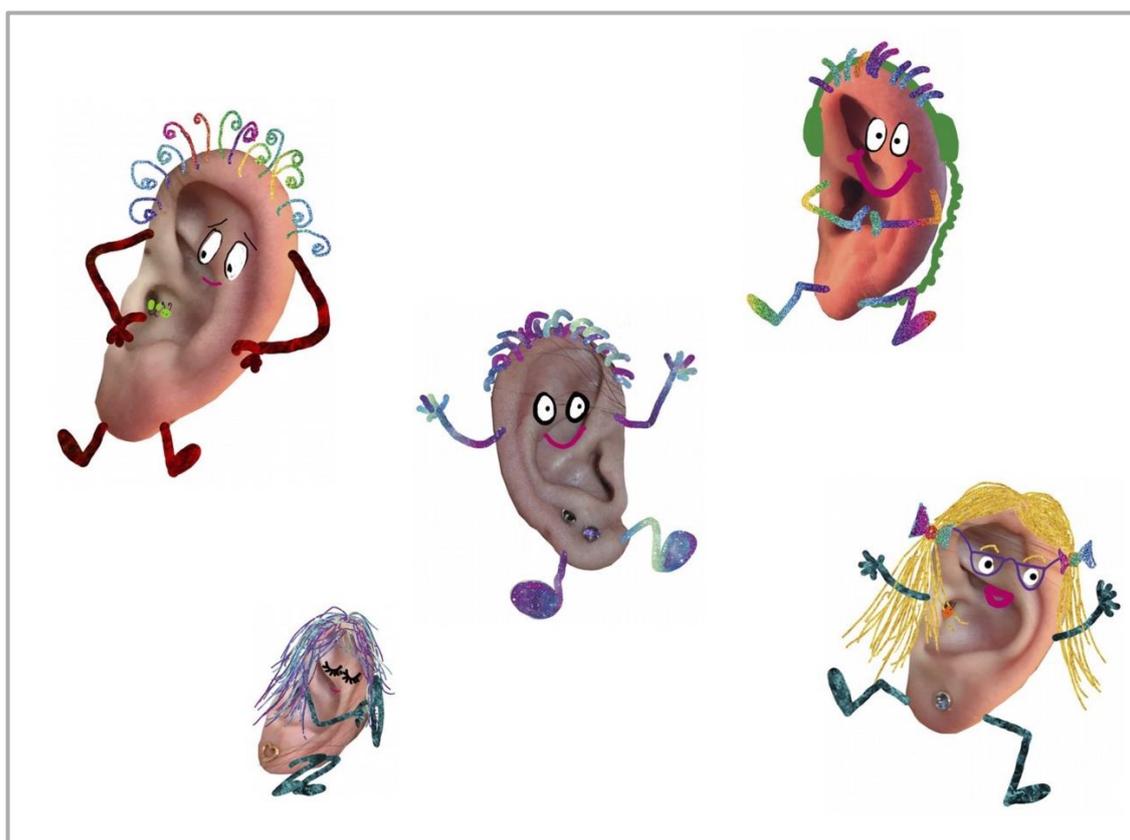
Aus der Praxis – für die Praxis

[www.kirchliche-bibliotheken.ch/kinderbibelwochen](http://www.kirchliche-bibliotheken.ch/kinderbibelwochen)

## Kinderwoche «Ich bin ganz Ohr»

Thema: Kommunikation

Biblische Geschichte: Jona



Ökumenische Kinderwoche der Kirchgemeinde Kehrsatz 2019



VISION KIRCHE 21  
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN  
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

## «Aus der Praxis – für die Praxis»

### zur Verfügung gestellt von:

Pfarrei St. Michael Wabern – Kehrsatz

Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz

Ökumenisches Zentrum ([www.oeki.ch](http://www.oeki.ch))

Mättelistr. 24

3122 Kehrsatz

Kontaktadresse:

Ursula Kaufmann

[ursula.kaufmann@oeki.ch](mailto:ursula.kaufmann@oeki.ch)

### Zum Inhalt:

Ich bin ganz Ohr! Einander zuhören ist nicht immer einfach, aber um so wichtiger für ein gutes Miteinander. Mit dem Ohrwurm Lohrenz und dem Ohrfloh Lohra begeben sich die Kinder auf den Weg ins Ohr, entdecken unser Organ, experimentieren mit Schallwellen und machen sich Gedanken über die verschiedenen Arten der Kommunikation.

Mit biblischen Geschichte Jona lernen die Kinder einen Mann kennen, der nicht auf Gott hören wollte. Umgekehrt erfahren sie von einem barmherzigen Gott, der die Menschen hört, sich von ihrer Einsicht bewegen und umstimmen lässt.

### Alle Unterlagen zu «Ich bin ganz Ohr»:

- 1) Übersicht: Wochenplan, Einleitung, Tagespläne, Merkblatt Mithilfe von Kindern
- 2) Geschichte Jona, Liedblatt
- 3) Werkstätte: 1. Werkstattplan, Anleitung und Postenblätter Sockentier, Infoblatt zum Ohr  
2. Werkstattplan, Präp Kommunikation, Wassergeräuschespiel, Gebärden, Klangspiel  
3. Werkstattplan, Laufzettel Olympiade
- 4) Schlussfeier: Ablauf, Inhaltlicher Rückblick

### Bibliotheken in Bern und Thun

Kirchliche Bibliothek Bern

Altenbergstrasse 66 / Postfach

3000 Bern 22

031 340 24 24

[bibliothek.bern@refbejuso.ch](mailto:bibliothek.bern@refbejuso.ch)

Kirchliche Bibliothek Thun

Frutigenstrasse 8

3600 Thun

033 222 61 26

[bibliothek.thun@refbejuso.ch](mailto:bibliothek.thun@refbejuso.ch)

# Schlussfeier

8.4.19

Datum: 11.4.2019

| wer / Zeit | Ablauf  | Details   | Vorsorgen, Material   |
|------------|---|---|---|
| 16.45      | K sammeln draussen<br>Eltern gehen in Kirche  | Mimax verteilen Nämeli<br>bertachten unterwegs Jonageschichte   | Gruppenkisten,<br>Jonabilder+Kurztext ankleben<br>wer läutet Glocken? |
| 17.00      | Einzug nach vorne                             | Ohrschnüsle + Ohrflöh stehen vorne hin<br>Grosse sitzen ab  |   |
|            | Lied von Kopf bis Fuss                        | Bewegungen mit Playback   | Playback  |
|            | Begrüssung                                    | in Gebärdensprache, Ohrviecher vorstellen (werden von Mimax gespielt), kurzer<br>Rückblick: gebastelt, zugehört, Kommunikationsarten kennen gelernt |   |
|            | Gebet   |   |   |
|            | Lied: Gib uns Ohren                           | Gitarre Kanon   |   |
|            | Inhaltlicher Rückblick Jona                   | im Dialog mit Handpuppe (Handpuppe kommt nur pantomimisch vor), Mimax lesen<br>Aussagen warum Kommunikation wichtig ist                             | Mimax für Jona, Aussagen aus<br>Werkstatt Kommunikation               |
|            | Lied: Nada te turbe                           | als Überleitung als Segen (Liturgischer Teil abschliessen)  |   |
|            | Mitteilungen<br>Verdanken > KGR<br>Info Apéro | Kollekte: Ghör verschaffen Brot für alle<br>verdankt ganzes Team<br>Olympiade Preisverteilung, Spiele draussen, Fotos auf Compi                     |   |
|            | Mana mana - Show                              | Tanz mit Ohrviechern (alle Kinder vorne)  |   |
|            |   |   |   |
|            |   |   |   |
|            | <b>Apéro</b>                                  | Fotos laufen auf Compi  |   |
|            | Essen und Trinken                             | 3 Käseplatten à 2 kg Käse<br>200 Scheiben Brot evt etwas Reserve<br>Getränke, Kaffee  |   |
|            | Rangverkündigung der Olympiade                | K kommen auf Bühne<br>Ränge verkünden<br>alle haben es gut gemacht > Preise verteilen (Blofi biegsam (Hach) + Blöckli)                              |   |
| Mimax      | Spiel und Spass                               | Fröbelturm, Blindenbälle, Schwungtuch usw   |   |
|            |   |   |   |

## **Feier: Inhaltlicher Rückblick**

Mir hei i dere Wuche öper lehre kenne, wo zwar Ohre het, aber nid het wöue lose.

*Jona taucht auf und winkt, setzt sich auf Mauer neben Kanzel (macht pantomimisch mit wennis geht)*

Ja genau vo dir reden'i Jona! Der Prophet Jona het nämlech zersch nid wöue lose, wone Gott nach Ninive gschickt het. Är het sech grad i di anderi Richtig...

*Jona deutet mit Zeigefinger „nein“ und „psst“*

Ok. I gloube es isch em Jona geng no pinlech. Auso guet, i verzeue nume vo Ninive.

*Jona schaut von mir weg oder ist sonst beschäftigt hinter vorgehaltener Hand:*

Sicher heit dir d'Gschicht bim Igang gseh.

Äbe: Der Jona isch nachemne riisige Umwäg glich nach Ninive u het de Lüt e Drohpredigt ghaute: No 40 Tag, de wird Ninive zerstört! *Jona Zeigefinger*

Das het d Mönsche ds Ninive ufgrüttlet! Mir wüsse nid genau, was sie fautsch gmacht hei. Es heisst ir Bibu eifach, sie sige bös gsi. Uf jede Fau hei sie gmerke, dass sie ihres Läbe müesse ändere.

Ke Gsellschaft cha bestah, we me nid o zunenand luegt, hilft, fürenang da isch und enang zuelost.

Warum dass es wichtig isch, dass mir enang richtig zuelose u enang probiere z'versta, da hei d'Ching viu gwüsst z'verzeue. Mia und Jenni läse die wichtigschte Ussage us de verschiedene Gruppe vor:

- Einander zuhören ist wichtig: damit man etwas lernen kann
- damit man merkt, wenn jemand traurig ist, ihn trösten und für ihn da sein kann
- damit man alles mitbekommt und einen Auftrag richtig ausführt
- Wenn man einander zuhört, ist man füreinander da und man fühlt sich nicht alleine.
- Einander zuhören ist freundlich und ein Zeichen von Respekt

Das isch de Lüt ds Ninive zersch nid bewusst gsi. Aber jetz hei sie d Gläheheit packt u hei sech würtlech gänderet. U Gott hets tuuret um die viele Mönsche u Tier. Ninive isch nid zerstört worde.

### *Jona schlägt wütend mit der Faust*

Ja i weiss, das het di zersch verrückt gmacht, dass es nid so cho isch, wie du gseit hesch. Aber Gäu, wo du die fröhleche Gsichter ds Ninive gseh hesch, hesch du dini Meinig gänderet. Jonas Gschicht zeigt üs, dass Gott aui Mönsche gärn het u dass er wett, dass mirs guet hei zäme.

### *Jona nickt, winkt mich mit Zeigefinger heran und flüstert mir etwas ins Ohr*

Ja du hesch rächt. Das isch o ganz wichtig. Der Jona het nämlech gmerkt, dass Gott ihn nie vergässe het, o denn nid, won'er i Not gsi isch und im Meer versunke isch. Gott wird o üs nie eleini la, das het är üs versproche. Dass heisst nid, dass immer aues runf louft i üsem Läbe. O mir sinke mängisch tief, wie der Jona im Sturm. Aber grad denn dörfe mir wüsse, dass mir vo Gott dür aus düre treit si.

Nichts soll dich ängsten nichts soll dich quälen, wer sich an Gott hält, dem wird nichts fehlen.

Mir singe üses nächschte Lied, Nada de turbe. Einisch spanisch, när dütsch u wieder spanisch.